

Premiere für die Boy XS E

„Zur rechten Zeit entwickelt“

Viele Unternehmen drehen zurzeit an verschiedenen Stellschrauben, um ihre Produktivität zu verbessern. Auf der K 2022 hat der Maschinenhersteller Dr. Boy dem Fachpublikum erstmals seinen neuen Spritzgießautomaten vorgestellt: Die Boy XS E tritt die Nachfolge der weltweit erfolgreichen Kompaktmaschine Boy XS mit 100 kN Schließkraft an, die seit 2009 in vielen Branchen für den industriellen Dauerbetrieb eingesetzt wird.

Wesentlicher Unterschied der neuen Boy XS E zum Vorgängermodell ist der servomotorische Pumpenantrieb. Das effiziente Antriebskonzept der E-Baureihe deckt somit nun deren gesamten Schließkraftbereich von 100 bis maximal 1250 kN ab. „Neben dem geringeren Energieverbrauch punktet der Servo-Antrieb der neuen Boy XS E auch mit seiner hohen Dynamik und Laufruhe“, berichtet Martin Kaiser, Bereichsleiter Technik bei Boy. Ihm zufolge bietet der überarbeitete Spritzgießautomat einen ergonomischeren und servicefreundlicheren Aufbau sowie eine deutlich verbesserte Zugänglichkeit. So wurde beispielsweise für Service- und Reinigungszwecke eine herausziehbare Schublade frontseitig in das Maschinengestell integriert.

Die Boy XS E ist mit zwei Schließplattenkonfigurationen verfügbar:

- in der Standardausführung für herkömmliche Werkzeuggrößen bis 160 mm
- sowie mit spezieller Werkzeugaufnahme 75 x 75 mm für Mikroformen vieler namhafter Normalienhersteller.

Ein weiterer anwendungstechnischer Vorteil der Boy XS E ist die um 25 mm höhenverstellbare Spritzeinheit, mit der sich ein dezentrales Anspritzen realisieren lässt. Abgerundet wird die Maschinenausstattung durch eine Kühlwasserverteilung mit digitaler Durchflussmessung, die Boy zukünftig für alle Spritzgießautomaten im Standard anbieten will. Die Kühlwasserverteilung lässt sich optional erweitern und zusätzlich mit einer Temperaturerfassung ausstatten. Diese Daten können dann auch in der Steuerung aufgezeichnet werden.

Zur Messe wurde die Boy XS E mit einer neuen Bildschirmvisualisierung präsentiert. Die Procan Alpha 6 erscheint im 16:9 Bildschirmformat und verfügt über mehr CPU-Leistung, einen größeren



Boy XS E mit neuer Bildschirmvisualisierung Procan Alpha 6. © Dr. Boy

Arbeitsspeicher und einen hochauflösenden Bildschirm mit einigen Zusatzfunktionen, wie zum Beispiel eine individuell erstellbare Widget-Bibliothek sowie eine modifizierte Darstellung der Symbole auf der Benutzeroberfläche.

Betriebswirtschaftlich notwendig und ökologisch sinnvoll

Die Anbindung an ein Leitrechnersystem nach Euromap 77 ist im Schnittstellenpaket enthalten. Ebenso wie der WLAN-Stick, der eine einfache Einbindung in das Firmennetzwerk ermöglicht. Damit kann der Zustand der Boy-Spritzgießautomaten per Smartphone und Boy-Status-App überwacht werden. Der optional erhältliche „Boy Moulding Assist“ unterstützt Einrichter direkt an der Maschine. Indem der digitale Assistent unterschiedliche Fehlerbilder mit einer firmeninternen Datenbank abgleicht, bekommt der Anwender Lösungsstrategien vorgeschla-

gen; die Erkenntnisse werden anschließend in die Datenbank zurückgeführt.

„Nach 13 Jahren Boy XS haben wir das Nachfolgemodell gerade zur rechten Zeit entwickelt“, sagt Alfred Schiffer, geschäftsführender Gesellschafter bei Boy. „Die derzeitige Situation der hohen Energiekosten macht den Umstieg auf effizientere Maschinen deutlich attraktiver, ja sogar betriebswirtschaftlich notwendig und ökologisch sinnvoll. Die anfallenden Investitionen in neue Maschinen amortisieren sich für die Anwender nun deutlich schneller als früher.“ ■

Info

Kontakt zum Hersteller:

www.dr-boy.de

Digitalversion

Ein PDF des Artikels finden Sie unter

www.kunststoffe.de/onlinearchiv